

I. Leitfragen für die Berichterstattung und Rückmeldung zu innovativen Lehrprojekten

1. Titel des Projekts, Ansprechperson(en)

Wissen visualisieren - Erstellung von innovativen und nachhaltigen Lehr- und Lernmaterialien durch Studierende für Studierende (Erklärvideos und Graphic Recording)

Ansprechperson: Prof. Dr. Eva Kimminich, Kulturen romanischer Länder

2. Welche (Haupt-)Ziele wollten Sie erreichen?

Bitte benennen Sie die angestrebten Ziele, wie sie im Antrag standen, und schätzen Sie ein, ob die Ziele erreicht werden konnten. Bitte gehen Sie dabei auch darauf ein, ob (und wenn ja wie) die Ziele angepasst wurden.

1. Studierende sollten für Studierende Erklärvideos zu semiotischen Konzepten und ihrer Anwendung herstellen. Dies ist in überzeugender Form gelungen. Die Ergebnisse sind einzusehen unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/kultursemiotik/das-zentrum/kurz-gesagt-und-kurz-gezeigt-erkl%C3%A4rvideos/kurz-gezeigt-erkl%C3%A4rvideos.html>
2. Mit Graphic Recording sollten die Studierenden ihre Lernerfolge sowie die Entwicklung und Resultate der Diskussionen visualisieren. Dies ist im Rahmen der Seminare ebenfalls bestens gelungen. Sie haben diese im Workshop erworbenen Kompetenzen darüber hinaus bei der Semiotikwoche eingesetzt, um die Diskussionsergebnisse festzuhalten: Beispiel (demnächst einsehbar: <https://www.uni-potsdam.de/de/kultursemiotik/die-zeichen-unserer-zeit/>)

3. Wie können diese Ziele in das zukünftige Leitbild Lehre der Universität eingeordnet werden in Bezug auf die Themen Forschungsorientierung, Tätigkeitsfeldorientierung und Persönlichkeitsbildung, interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre, zielgruppenspezifische Lehre sowie Studierenden- und Kompetenzorientierung? Den aktuellen Entwurf des Leitbilds finden Sie unter

<https://www.uni-potsdam.de/zfq/leitbildlehre/>

- Beide Visualisierungsformen haben dazu beigetragen, fachliches Wissen zu erwerben bzw. durch die Suche nach Visualisierungsformen zu vertiefen. Zusätzlich können mit Legevideos und Graphic Recording soziale und persönliche Fertigkeiten und Fähigkeiten gefördert werden. Die Studierenden haben gerade bei den Legevideos ihre jeweiligen Kompetenzen ausgetauscht, um ein gemeinsames Produkt zu erstellen.

4. Wie haben Sie Ihre Projektziele umgesetzt? Was wurde im Einzelnen gemacht? Bitte benennen Sie förderliche Aspekte und ggf. Hürden.

Bitte beschreiben Sie anschaulich, welche Methoden, Konzepte oder Szenarien Sie angewendet haben.

1. Zur Erstellung der Legevideos wurden zunächst grundlegende Erläuterungen und eine Einführung in die Technik gegeben. Dann haben sich die Studierenden für ihre Konzepte und Analysethemen entschieden und Drehpläne bzw. Entwürfe für die visuelle Gestaltung vorgelegt. Diese wurden gemeinsam diskutiert bzw. von mir korrigiert. Anschließend haben sie die Videos hergestellt. Eine Auswahl ist noch im Bildungsforum im Rahmen der Ausstellung „Zeichen unserer Zeit“ bis Anfang März zu sehen. Alle bisher fertiggestellten Videos sind einsehbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/kultursemiotik/das-zentrum/kurz-gesagt-und-kurz-gezeigt-erkl%C3%A4rvideos/kurz-gezeigt-erkl%C3%A4rvideos.html>
2. Im Graphic Recording-Workshop haben die Studierenden zunächst grundlegende Formen der Visualisierung erlernt und dann anhand von Beispielen aus den Seminarinhalten aktiv einzusetzen gelernt. Die Ergebnisse wurden gemeinsam diskutiert und Verbesserungsvorschläge gemacht. Die Studierenden haben die erworbenen Kompetenzen während der semiotischen Woche erfolgreich zur Visualisierung der Ergebnisse der Barcamps, Workshops und Vorträge eingesetzt. Beispiele demnächst auf der

Tagungshomepage einsehbar: <https://www.uni-potsdam.de/de/kultursemiotik/die-zeichen-unserer-zeit/>

3. Die Legevideos werden als Hausarbeit anerkannt. Durch die Diskussion der Entwürfe und Zwischenergebnisse im Hinblick auf die Vermittlung der fachspezifischen Inhalten fand eine intensive Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Konzepten und der jeweiligen Fachliteratur statt.
4. FAZIT:
 - a. Ich kann die Form des Wissenserwerbs durch Legevideos nur empfehlen, da sie die Studierenden weitaus höher motiviert als Hausarbeiten. Das soll nicht heißen, dass auf Hausarbeiten verzichtet werden kann, aber das Legevideos sollte einen festen Platz in der Leistungserfassung haben.
 - b. Graphic Recording ist im Rahmen von Seminaren zur Erfassung von Referaten, Diskussionen oder Vorträgen ein wertvolles Tool, das Wesentliche zu erfassen und festzuhalten. Es sollte in den Seminaren ergänzend zu anderen Formen ebenfalls regelmäßig zum Einsatz kommen.

5. Welche zusätzliche Unterstützung wäre für zukünftige, ähnliche Projekte hilfreich? Bitte benennen Sie Rahmenbedingungen, Ausstattungsmittel, Beratungsangebote oder Dienstleistungen, die dabei helfen würden, Projekte wie Ihres noch besser umzusetzen.

- Wir waren mit der Technik und dem Graphic Recorder sehr zufrieden, ein 2. Workshop wäre aber sicherlich noch sinnvoll gewesen, um die Kompetenz der Visualisierung zu verfeinern.

6. Wie sind die Studierenden mit den (neuen) Methoden, Konzepten oder Szenarien umgegangen? Bitte schätzen Sie ein, wie der "studentische Blick" auf Ihr Projekt ausgefallen ist. Wurden Neuerungen angenommen oder gab es bemerkenswerte Rückmeldungen?

- Die Studierenden sind, wie auch die Resultate zeigen, sowohl von der Möglichkeit mit Graphic Recording als auch mit Legevideos zu arbeiten, begeistert.

7. Fazit und Ausblick: Welchen Stellenwert hat das Projekt für Ihre zukünftige Lehre bzw. für die Lehre in Ihrem oder in anderen Bereichen? Sollen Teile oder das gesamte Vorgehen Ihres Konzeptes dauerhaft in die Lehre eingehen? Handelte es sich um eine pilothafte Erprobung? Welche Gründe sprechen für oder gegen eine Verstetigung?

- Beides soll beibehalten werden:
 - Die bereits vorhandenen Legevideos werden im nächsten Wintersemester für die Erstsemester in die Einführung miteinbezogen. Sie sollen Interesse für die Konzepte, die vertiefende Lektüre und die eigene analytische Tätigkeit wecken.
 - Graphic Recording soll in Seminaren dauerhaft zum Festhalten von Diskussionsergebnissen eingesetzt werden.

II. Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten

Bitte helfen Sie uns bei der Kategorisierung Ihres Projekts und setzen ein Kreuz bei den zutreffenden Punkten.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

1. Einbezogene(s) Lehrveranstaltungsformat(e)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
-----------------------------------	--

x	Seminar
	Vorlesung
x	Übung
	Exkursion, Studienreise
	kleine Gruppen (1-20)
x	mittlere Gruppen (21-49)
	große Gruppen (>50)
	sehr große Gruppen (>100)
x	studentisches Projekt
Sonstiges/Anderes (bitte nennen): _____	

2. Spezielle Lehrmethodik, spezielles Lehrarrangement

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Projektmethode, Projektseminar
	forschendes Lernen (bspw. Forschungsseminare, Problem Based Learning)
	interdisziplinäres Co-Teaching
	Co-Teaching
	Simulation, Planspiel
	Inverted Classroom Model, “Flipped Classroom”
Kooperation mit externem Partner (bspw. Service-Learning), nämlich (bitte nennen):	Graphic Recorder und Technikeinführung durch ZIM
Sonstiges/Anderes (bitte nennen): _____	

3. Neue Lehrinhalte

(Bitte in Stichpunkten beschreiben)

4. Gestaltungsebene(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Lehrveranstaltung(en)
	Modul(e)
	Studiengang
	Studiengangsübergreifende(s) Angebot(e)
	Internationale(r) Kurs(e) (bspw. Online-International-Learning)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen): _____	

5. E-Learning, Medieneinsatz

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Anreicherung mit Online-Angebot (bspw. begleitende Materialien)
	Integration (Blended Learning)
	Integration mit Ersatz von Präsenzveranstaltungen
	Virtuelle Lehre (bspw. MOOC)
x	Einsatz von Video

	Virtuelle Realität, Augmented Reality
	360-Grad-Bilder
	E-Assessment, elektronische Prüfungen
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	Legevideos, Graphic Recording

6. Schwerpunkt auf folgende Zielgruppe(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Studierende, allgemein
	nur BA-Studierende
x	nur MA-Studierende
	Lehramtsstudierende
	ausländische Studierende
	Studienanfänger*innen
	Berufstätige (bspw. Wissenschaftliche Weiterbildung)
	offenes Angebot (bspw. MOOC)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

7. Bezug zum Leitbild Lehre

7.1 Bezug zu den Themen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Forschungsorientierung
	Tätigkeitsfeldbezug und Persönlichkeitsbildung
	Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre
x	Zielgruppenspezifische Lehre
x	Studierenden- und Kompetenzorientierung

7.2 Bezug zu den Querschnittsthemen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende
	Digitalisierung
	Heterogenität
	Internationalisierung
	Lehramt
	Kommunikation/Vernetzung (u. a. Aufbau einer Best Practice Datenbank)
	Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur

8. Bitte vergeben Sie Schlagwörter, die das Projekt weitergehend spezifizieren (bspw. "Hackathon", "Blockseminar")

Bitte freie Schlagwörter nennen

